

### „Baum des Jahres“ am Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ in Lichtenstein

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es die bundesweite Aktion Baum des Jahres, die der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Marco Wanderwitz (CDU) seit nunmehr sechs Jahren unterstützt. Ende April/Anfang Mai diesen Jahres pflanzte er über 20 Bäume im Umfeld von Schulen und Kindertagesstätten.

Ziel der Aktion ist es, das Wissen über heimische Baumarten zu vertiefen, seltene Bäume wieder bekannter zu machen und Bäumen, die in unserem Wirtschaftswald verdrängt wurden, wieder mehr Berücksichtigung zu verschaffen.

In diesem Jahr ist der Baum des Jahres der Wildapfel, auch Holzapfel genannt. Zwar kennt jeder den Apfelbaum, den Wildapfel kennen aber nur die wenigsten, denn er gehört zu den seltensten Baumarten, ist stark gefährdet und steht meist unauffällig am Waldesrand. Der Wildapfel ist ein bis über zehn Metern hoher Baum mit abstehenden Ästen und häufig dornigen, dunkelbraunen, feinen Zweigen. In der freien Landschaft dienen Wildapfelbäume vielen Vogelarten als Brutstätte. Nachtaktive Fledermäuse nutzen Wildäpfel häufig als Tagesquartier. Die Bedeutung als Bienenweide und Nahrungsquelle für viele Kleintierarten ist sehr hoch. Die sauren Früchte sind essbar.

„Es ist mir wichtig, durch Bildung und Aufklärung die Natur den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Aus diesem Grund beteilige ich mich jedes Jahr an der Aktion ‚Baum des Jahres‘“, so Marco Wanderwitz, der dieses Jahr wegen der vielen Nachfragen



*Im Landkreis Zwickau gelegenen Teil des Wahlkreises pflanzte Marco Wanderwitz den Wildapfel am Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ in Lichtenstein, mit seiner Landtagskollegin Ines Springer und der Beigeordneten der Stadt Dagmar Hamann.*

*Text und Foto: „Büro Wanderwitz“*

im Oktober eine weitere Pflanzwoche durchführen wird. Unterstützt wird die Aktion wie jedes Jahr von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal und der Baumschule Wendt Königshain-Wiederau.